



Matthias Ernst

# Sparlegierungen – wird jetzt alles gut?

| Matthias Ernst, Maria Pirr

Ein stetig steigender Goldpreis und die nach wie vor große Nachfrage nach Gold als Gerüstmaterial für Kronen und Brücken ließen die Industrie erfindungsreich werden: Sparlegierungen sind auf dem Vormarsch.

Außerhalb der klassischen hochgoldhaltigen Legierungen und den Nichtelegierungen auf CrCo- bzw. CrNi-Basis hat sich in Deutschland eine dritte Gruppe etabliert, die sogenannten Spargolde. Wie dabei die genaue Firmenbezeichnung ist, sei dahingestellt. Ihnen allen zu eigen ist ihr erhöhter Anteil an Metallen der Platingruppe und meist ein erhöhter Silber- bzw. Kupferanteil. So glaubt die Industrie, bei vernünftigem Aufwand den Materialpreis in den Griff zu bekommen. Besagte Metalle sind im Vergleich zum Gold noch relativ preiswert, doch schwieriger in Herstellung und Anwendung, weshalb dieses Vorgehen natürlich auch Risiken birgt. Wie schaut es z.B. mit der Korrosionsbeständigkeit der Legierung aus, welche Bestandteile verhindern ein zügiges Aufschmelzen der Metalle in dem Gussapparat und all solche Fragen.

Die wichtigste Frage ist jedoch, wie verändern die neuen Bestandteile den WAK der Legierung? Meist wird er nach oben gedrückt, sodass nur noch hochexpandierende Keramiken eingesetzt werden können. Welche Probleme ergeben sich dadurch für die Brandführung bei der Keramikverblendung und die Gerüstgestaltung generell? Wo liegen die Unterschiede zu den klassischen Legierungen und warum ist es besser ein Spargold zu verwenden als ein Nichtelegierung?

Dieses alles sind Fragen, denen wir in der folgenden Materialübersicht nachgegangen sind.

Alle Welt verarbeitet Nichtelegierungen als Gerüstwerkstoff für Kronen und Brücken, nur in Deutschland ist es nach wie vor nicht opportun. Welche Maßnahmen hat die Edelmetallindustrie unternommen, um den Siegeszug des NEM zu unterbinden? Ein zunehmender

Preisdruck vonseiten der Patienten durch den Festzuschuss ließ neue Gedanken aufkommen. Der Import von Zahnersatz tat sein Übriges dazu ...

Die Sparlegierungen sind wegen ihres geringen spezifischen Gewichtes und ihrer relativ einfachen Bearbeitung auf dem Vormarsch. Schauen Sie intensiv nach den einzelnen Angaben der Edelmetallanbieter auf den folgenden Seiten und suchen Sie Ihren Favoriten, wenn Sie ihn nicht schon gefunden haben. Und haben Sie schon reichlich Erfahrung gesammelt, würden wir als Redaktion uns über Ihren Bericht freuen, der dann, egal ob positiv oder negativ, in einer der nächsten ZWL erscheinen wird.

Nichts ist authentischer als ein Bericht aus der Praxis. Schreiben Sie uns also möglichst schnell, damit auch die Kollegen von Ihren Erfahrungen profitieren können.